

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 291.

Donnerstag, den 17. October.

1844.

## Bekanntmachung, die Doppelfirmen betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 18. April 1836 hauptsächlich rücksichtlich der Doppelfirmen enthaltene Vorschrift, daß keine Firmen irgend einer Art weiter als 2 Ellen vom Hause an gerechnet, in die Straße hervorstehen sollen, ist neuerlich, und namentlich in der jehigen Michaelismesse nicht gehörig befolgt worden. Indem wir daher die gesuchte Vorschrift hierdurch in Erinnerung bringen, erwarten wir, daß dieselbe hinsichtlich genau beobachtet werde, widrigenfalls wir uns genötigt sehen würden, die Hinwegnahme solcher Firmen, die weiter als 2 Ellen in die Straße hervorstehen, anzuordnen.

Hierbei machen wir noch darauf aufmerksam, daß bei Ecken die 2 Ellen nicht vom Ecker, sondern von der Fronte des Hauses an zu rechnen sind.

Leipzig, den 14. October 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.

## Einige Worte über die diesjährige Industrieausstellung.

(Fortsetzung aus Nr. 284 d. Bl.)

Die bedeutende Anzahl von neuen Gegenständen, welche seit einigen Tagen die Reihen der ausgestellten Artikel zusammengebracht und eine thilweise ganz veränderte Aufstellung des Einzelnen herbeigeführt haben, machen es uns unmöglich, der in unsern vorigen Notizen befolgten Ordnung treu zu bleiben; wir sehen uns daher genötigt, von derselben abzugehen und die Gegenstände lieber in der Art zu erwähnen, daß wir die gleichartigen zusammennehmen und deren Catalognummern hinzufügen, so weit dazu der bis dahin ausgegebene Catalog ausreicht. Wir wenden uns demnächst zu den Leinen- und Damastwaren. In dieser Hinsicht ist bereits der eingesandten Creas von Kunze's Söhnen in Marklissa Erwähnung geschehen, und es gehören hierher die von Ackermann in Lübben ausgestellten rein leinenen Creas (1—9), welche sich durch ihre verhältnismäßige Feinheit, Gleichheit des Fadens und gute Bleiche vortheilhaft auszeichnen. Für ihre Güte spricht wohl am klarsten der Umstand, daß, wie wir sehen, von den vorhandenen vierzehn Weben der allergrößte Theil angekauft worden ist. Leinenes Band, drei Stücke, von einem Blinden ohne Anleitung gewebt, ist mehr ein Curiosum, als ein wirklicher Fabrikartikel, weshalb wir auch, besangen durch die vorgesetzte Captatio benevolentias jedes Urtheil darüber suspendieren und vom Erzeugniß selbst einen mildehätigen Käufer wünschen. Der schönen leinenen Tücher von Petschke in Greifenberg haben wir bereits erwähnt, eben so der Damaste und Leinen von Friderici in Leipzig (522), zu denen sich noch ein türkisches Badehandtuch gefunden hat, dessen ganz eigenhümliche Anfertigungsart, die wohl der Seidenplüschfabrikation verwandt sein dürfte, die Zweckmäßigkeit derselben klar zu Tage legt. Auch über die trefflichen Damastwaren von Exner in Zittau (111—117), von denen sich in Leipzig in der Grimmaischen Straße Nr. 19 1. Etage ein vollständiges Lager befindet, haben wir bereits früher berichtet, und es bleiben uns nur noch zu erwähnen: ein Stück Meubles-Damast von Koch in Chemnitz (380), chamois und braun mit seidenen Streifen, dessen reiches Muster die Ware vortheilhaft auszeichnet, während die etwas düsteren Farben einen weniger günstigen Eindruck machen. Für den täglichen Gebrauch aber möchte die

Farbenwahl nicht unpraktisch sein. Damaststückdecken von Mathes jun. in Chemnitz (295—298) zeigen eben nichts Ungewöhnliches, die Muster sind aber geschmackvoll, die Farben lebendig und die Ausführung tadellos. — Unter den Chemicalien und Bergwerksproducten erwähnen wir hier noch nachträglich den Neu-Catechu, und den schwarzen Seidengrund von Rietzsch in Wittingau (378—379), über den sich der mit ausgelegte Gebrauchszeitel sehr rühmend ausspricht. Es ist für den Berichterstatter eine schlimme Sache, über solche Gegenstände zu sprechen, bei denen der Augenscheln wenig oder vielmehr gar keinen Anhalt gibt; doch haben uns Gerber und Färber auf Fragen mitgetheilt, daß die Anwendung beider Erzeugnisse ihre Vortheile habe. Das Kartoffelbier von Fischer in Lindenau (121) ist in einer wohlverstopften Flasche da. Vielleicht werden die Commissionen zur Berichterstattung gewürdigt werden, die nächste Bekanntschafft dieses Productis zu machen; uns ist das Glück nicht zu Theil geworden, und wir müssen daher uns damit begnügen, zu sagen: auch Deutschland hat nun sein Kartoffelbier! Prüft Alles, Ihr Biertrinker, und das Beste behaltet! — Wasserdichte Stoffe von Leop. Chr. Wezlar in Lindenau bei Leipzig (470—511). Diese Gegenstände, welche einen bedeutenden Raum auf der Ausstellung einnehmen, nöthigen uns, da sie auch in der Reihe der deutschen Erzeugnisse sich einen bedeutenden Rang erworben haben, etwas umständlicher derselben zu erwähnen. Es ist in vielen Orten versucht worden, wie erinnern an England, Berlin, Wien u. s. w., mit Zuhilfenahme des Caoutchuc wasserdichte, geruchlose Stoffe zu fertigen, überall mit mehr oder minder günstigem Erfolge indessen müssen wir den vorliegenden Producten zugestehen, daß sie die bis jetzt bekannten übertreffen, wovon wohl der Umstand Beweis sein dürfte, daß dieselben, wie wir vernommen haben, nach Amerika, der Türkei, Belgien, ja selbst an Orten Abgang finden, wo dergleichen Stoffe, wie in England, Wien und Berlin, selbst gefertigt werden. Die Wezlerschen Stoffe zeichnen sich durch Feinheit, Weiche und Geruchlosigkeit aus, und es scheint, daß die zu deren Anfertigung benutzte Caoutchulsolution sich für alle Stoffe eignet, denn wir finden sie bei der feinsten Seide, bei Wolle und Leinen gleichmäßig angewendet. — Sehr hübsch und geschmackvoll sind die ausgestellten Luftmatrizen und Luftkissen, deren Form die abgesteppten Polster sehr täuschend nachahmt und uns in dieser

Art ganz neu waren. Wasserdichte leinene Decken üb'r Wagen und dergl. scheinen ein Artikel großer Bedeutung werden zu wollen, mindestens haben wir dieselben schon auf Eisenbahnwagen (wir hören, sie werden stark nach Belgien, Westreich, Schlesien ic. versandt) und bei Frachtwagen mehrfach angewendet gesehen. Wasserdichte Bekleider für Gerber und Wollwäscherei scheinen uns ein Artikel zu sein, welcher in Sanitätshinsicht bedeutend hervorgehoben werden dürfte, so wie sich auch für Männer die Bereitungsart sehr zu eignen scheint. Ueberhaupt bes-

teilen die mit ausgestellten Tüche die Zweckmäßigkeit der Verwendung. Ein sehr häufiger Stoff ist die Anhydrine mit Seide, für Sommer- und Winterbekleidung. Die Patent-Summschuhe mit ledernen Sohlen sind leicht; elegant, wasserdicht und wie wir von Personen, welche sich derselben bereits seit Jahren bedienen, hören, auch sehr haltbar. Mit Sprühenschläuchen aus dieser Fabrik, wie einer hier ausgestellt ist, sind kürzlich Versuche in Leipzig angestellt worden, welche die vortheilhaftesten Resultate gegeben haben, da sie dem stärksten Druck widerstanden. R. K.

Erschwert ist b. r. Nachr. Dr. Gretschel.

## Börse in Leipzig, am 16. October 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	11 $\frac{1}{2}$ *	Liepzig - Dresdner Eisenb.-Part.	107 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	139 $\frac{1}{2}$	Ausmünzunga-Fusse auf 100	—	6 $\frac{1}{2}$ †	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	Holländ. Dueat. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	100 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	Kaiserliche do. do. do. do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †	à 3 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	Passir. do. do. à 65 As do.	—	6 $\frac{1}{2}$	(300 Mk. B = 150 $\frac{1}{2}$ ) . . .	96 $\frac{1}{2}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ . . .	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	Conv. Species und Gulden do.	—	4 $\frac{1}{2}$	K. K. Oestr. Met. à 52 pr. 150 fl. C.	115 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	idem 10 und 20 Kr. do. do.	—	4 $\frac{1}{2}$	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ do. do.	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	Gold pr. Mark sein Cöln. do.	—	2 $\frac{1}{2}$ †	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ do. do.	79 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt.	—	Silber do. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$	Laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$ im	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	—	57	—	14 $\frac{1}{2}$ Fuss	14 $\frac{1}{2}$ Fuss	—	—
	2 Mt.	—	<b>Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.</b>	—	Wiener Bank-Actionen pr. St. excl.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco	k. S.	—	K. Sächs. Staasp. à 1000 u. 500 f.	96	laufende Zinsen . . . à 103 $\frac{1}{2}$	1125	—	—
	2 Mt.	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . .	—	Leipziger Bank-Actionen à 250 $\frac{1}{2}$	—	168	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	—	Königl. Sächs. Landrenteabriebe	96 $\frac{1}{2}$	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	6. 23 $\frac{1}{2}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. à 1000 u. 500 f.	99 $\frac{1}{2}$	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Actionen	—	130 $\frac{1}{2}$	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	kleinere . .	—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	—
	3 Mt.	—	K. Preuss. St. Cr. Cassen-Scheine	97	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20d. F. à 1000 u. 500 f.	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	108	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	kleinere . .	—	S.-Schles. Eisenb.-Actionen à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	Leipziger Stadt - Obligationen	96	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{1}{2}$	—
	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. à 1000 u. 500 f.	—	Chemnitz-Ries. Eisenb.-Actionen in	—	—	—
augstd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 5 Mk. Br. u. à 18 K. 8 G. auf 100	—	—	kleinere . .	—	1 S. à 100 $\frac{1}{2}$ . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Prens. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ . idem do	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actionen incl. Div.-Sch. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	187	—	—
	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf.	—	pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—

### Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll

den 16. November 1844

das dem Schlossermeister Johann Gottfried Bredel zu Lindenau zugehörige, sub Nr. 93 b daselbst gelegene Haus- und Gartengrundstück samt Zubehör, welches ohnes Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwerungen zusammen auf 1445 Thlr. 25 Ngr. durch die Ortsgerichtspersonen taxirt worden ist, an Raths-Landgerichtsstelle auf dem Rathause althier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerungen sind aus der, in dem Gasthofe zu Lindenau aufgehängten Bekanntmachung zu ersehen.

Leipzig, den 10. September 1844.

Das Raths-Landgericht.  
Böttger, Act.

### Die Industrie-Ausstellung in der Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Actionen zu der mit der Ausstellung zu verbindenden Verlosung, à 10 Ngr., sind im Locale der Ausstellung zu haben.

### Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 17. October: Don Juan, heroisch-komische Oper in 2 Akten von Mozart. Dirigirt vom Herrn Capellmeister Korring.

**Nachricht.** Von heute an treten die gewöhnlichen Preise der Plätze wieder ein.



### Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat October.

4 Mal wöchentlich.

Von Hamburg von Magdeburg

jeden Sonntag	Nachmittags
Dienstag	3 Uhr, nach jedem Sonntag
Donnerstag	Abkunft der Dampfwä.
Sonnabend	genzüge von Mittwoch

Magdeburg im October 1844.

Die Direction. Holzapfel.

Nähtere Auskunft und Fahrbillets ertheilt in Leipzig

Gerd. Ternau, Grimmaische Straße Nr. 15.

Die Kaiserl. Königl. erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien  
**versichert Güter auf dem Transporte**  
 gegen alle Gefahren der Reise — in Leipzig durch **Friedrich Otto Hübner**, Reichsstraße No. 45.

## Die Buchhandlung v. Jul. Große, Universitätsstr. im Fürstenhause,

empfiehlt ihr Lager der neuesten und besten literarischen Erscheinungen, und erlaubt sich noch ganz besonders zu bemerken, daß jedes Buch, gleichviel, wo erschienen und angekündigt, durch sie zu beziehen ist, und ein jeder gesäßige Auftrag auf Sorgfältigste und Prompteste von ihr ausgeführt wird.

### Wohnungsvoränderung.

Meine Wohnung und Expedition ist jetzt in Hrn. D. Heyner's Hause, Preußergäßchen Nr. 3.

Adv. Rob. Scheidhauer.

Bon heute an ist meine Wohnung in der Querstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

Leipzig, den 17. October 1844.

M. J. A. G. Schmidt,

Lector publ. der russischen und neugriechischen Sprache an der hiesigen Universität.

Bon heute an wohne ich im Brühl Nr. 41, vis à vis dem Georgenbause.

J. L. Mosich, Hebammme.

Leipzig, den 16. October 1844.

Mein Lager von

## Gold-Waaren und Perlen-Arbeiten

besind sich außer den Messen und für den Engros-Verkauf bei Herrn Friedrich Otto Hübner in Leipzig.

Carl von Greiff aus Schwäb-Smünd.

### Firma's

auf Wachstuch, Holz, Blech ic. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei Carl Schneider, Gerbergasse Nr. 27.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien verkauft der Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 5, patet.

## Elegante und billige Meßgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Meßgeschenken eignen, sollen besonderer Umstände halber zu folgenden gewiß unglaublich billigen Preisen im Einzelnen und Partien ausverkauft werden, in Gold: kurze Herrenuhrenketten, Brequet 3 Thlr., Herrenliegtringe 2—3 Thlr., Vorstecknadeln 20 Mgr.—1 Thlr. 15 Mgr., Damen-Ohrgehänge mit Granaten 1 Thlr. 10 Mgr.—3 Thlr., dergl. Brosches und Colliers 1 Thlr. 10 Mgr.—2 Thlr. 15 Mgr., Herren- und Damentringe jeder Art 20 Mgr.—1 Thlr. 20 Mgr.; in Silber: Bracelettes 1 Thlr. 15 Mgr.—2 Thlr. Auch eine große Auswahl langer und kurzer feinster Pariser Herrenuhrketten von 15 Mgr.—1 Thlr., ferner grohe schwarze doppelte Theaterperspektive von 2 Thlr. 15 Mgr.—5 Thlr., dergl. kleinere 1 Thlr. 10 Mgr.—2 Thlr., eleganste Doppel-Lorgnetten 25 Mgr.—1 Thlr. 15 Mgr. und noch vieles Andere zu gewiß reellen und wirklich billigen, aber festen Preisen. Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

## Ausverkauf

von Schlaf- u. Hausröcken: Grimmaische Str., vis à vis dem Herrn Felsche.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Das Pfd. sehr schönen Lachs 12 $\frac{1}{2}$  Mgr., Spickal von 4 Mgr. an bis 8 Mgr. Mein Stand ist auf dem Brühle vor dem Hause des Herrn Bäckermeister Hahnemann.

Wipplinger.

Serdene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, franz. long Shawls, so wie Westen in Sammet und Seide werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen offeriert:

## Brühl Nr. 19, 1ste Etage.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyssath soll ein bedeutender Vorrath von Bourous und dickwattirten Schlaf- und Comptoirdecken, dergl. Beinkleider und Westen sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den drei Königen.

 **Fimpfehlung.**   
**Echt reinleinene Hausleinwand, Handtücher, Tischtücher, Servietten** zu allen Stärken, ferner Kragen von 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 10, 20 Mgr. bis 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., Hauben, Lätzchen, Manschetten, Chemisets, Schnupftücher ic. Reichsstraße, Bude Nr. 38.

**Pianofortes** in Tafelform, neu und gebraucht, zu 6 und 6 $\frac{1}{2}$  Oct., stehen billig zu verkaufen bei

Philip Schmidt, Hainstraße Nr. 7.

### Aepfelschäler.

Diese höchst zweckmäßigen und billigen Instrumente, um die Aepfel sehr schnell und ganz dünn zu schälen, sind wieder vorrätig beim Drecheler S. Hahn, Universitätsstraße an der Moritzporte.

## Das grosse Borsdorfer Aepfel-Lager

von Moritz Rosenkranz (in der dazu erbauten Bude auf dem Obstmarkt unweit der Wasserleitung) soll eingetretener Verhältnisse halber bis Sonnabend geräumt werden, und um den Zweck zu erreichen, sollen die herrlichen Früchte um den Einkaufspreis verkauft werden.

### Caville blanche (Birne blanc)

(bis jetzt die schönste) ist bei Moritz Rosenkranz angekommen und hat in Auftrag, diese seltenen Früchte zu einem annehmbaren Preis zu verkaufen.

### Frische Austern.

erhielt die Weinhandlung von

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

\* \* \* Frisch angekommen sind grohe ungarische Rindszungen bei

G. F. Kunze, große Fleischergasse.

Ein Partie Pfälzer, Havana- und Cuba-Garren sind, um ganz damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise zu verkaufen bei

A. G. Denecke jun., Hainstr. Nr. 3.

Ein Haus mit Bäckereigerechtigkeit, 10 Minuten von Leipzig, ist billig zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein in dieser Vorstadt gelegenes Haus nebst einem dazu gehörigen sehr günstig gelegenen Bauplatz unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Hainstraße Nr. 16.

Adv. Ackermann.

## H. Piorkowski's Ausverkauf, Katharinenstrasse No. 27.

Feinste engl. und franz. Bronze- u. platt. Waaren, franz. Uhren, Porzellan, Marmor- u. Alabasterwaaren, engl. Tisch-, Taschen-, Rasir- und Federmesser etc. werden, um diese Messe damit zu räumen, bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft.  
Echte Eau de Cologne double à Dtzd. 3 Thlr.

## Wohlfelder Ausverkauf des Rauch- und Pelz-Modewaaren-Lagers

von  
**Samuel Hempel,**

Brühl- und Reichsstrassen-Ecke No. 30510, im Hofe links.

## Ausverkauf.

## Das Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft

von  
**Friedrich Werner,**

*Grimma'sche Strasse Nr. 34,*

wird wegen Aufgabe desselben bis Ende dieser Messe gänzlich ausverkauft, und sind die Preise der Waaren, um die beabsichtigte Räumung des Lagers desto schneller zu erreichen, ausserordentlich billig gestellt.

Zum Verkauf steht für 30 Thlr. eine Pedalharfe in Nr. 17 der Petersstraße, 4 Treppen.

**Bienenverkauf.** Ein Bienenhaus nebst Bienenstöcken in der Nähe Leipzigs ist zu verkaufen und das Nähe e bei dem Aufpasser Jakobi im Frankfurter Thore zu erfahren.

**Verkauf.** Einen goldgelben Wachtelhund, 1 Jahr alt, ist der Wächter in der Spinnfabrik zu Guttißch beauftragt zu verkaufen.

Ein schon gebrauchter Handrollwagen steht billig zu verkaufen: Burgstraße Nr. 21/139.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe, billig ein dressirter weißer Pudel und mehrere gut-schlagende Nachtigallen.

## Taschen-Camera-Obscura.

Ein neuer Transport von diesem mit so vielem Beifall aufgenommenen interessanten kleinen Gegenstand ist wieder bei uns und für 7½ Mgr. das Stück, im Dutzend en gros mit ansehnlichem Rabatt, zu haben bei

**Gebrüder Tecklenburg,**  
Markt, Thomasgäßchen-Ecke.

## Brief-Couverts

in vielen Sorten, französische Brief- und Billetpapiere mit und ohne Verzierungen, Buchstaben- und Devisen-Oblaten, Visitenkarten, beste Stahl-Schreibfedern, feine und ordinaire Stahlfederhalter u. v. dergl. m. empfiehlt in großer und schöner Auswahl billigst

**C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

## Echte Universal-Glanzwichse von G. Fleetwordt,

welche von mehreren berühmten Chemikern Deutschlands und Englands, so wie auch jetzt von einem hiesigen berühmten Chemiker geprüft und laut deren Attesten sie dem Leder den schönsten Spiegelglanz in tiefster Schwärze giebt, so wie dasselbe weich und geschmeidig erhält, ist in Büchsen zu 24 Mgr. und 12 Pf. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

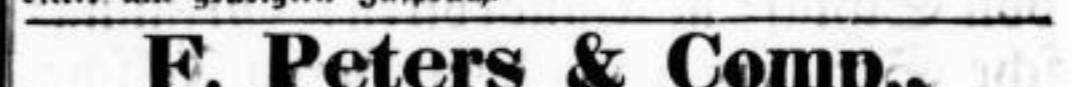


**A. G. Denedé jun., Hainstraße Nr. 3.**  
NB. Jede Büchse ist mit nebenstehendem Siegel verschen.

## Das billige Schuhlager von Peter Kaiser

aus Rheinbaieru. befindet sich vor dem Grimma'schen Thore links, am Ende der Glasbuden.

Er bemerkt, daß der Verkauf bis Freitag Abend dauert, und bittet um geneigten Zuspruch.



## F. Peters & Comp., Königl. Preuß. concessionirte Parfümerie- und Seifenfabrik aus Berlin,

empfehlen ihr reichassortirtes Lager feiner Parfümerien und Toiletten-Seifen, echter Eau de Cologne, Eau de Levande, feinsten Extracts, echtes Maccassar-Oil und die bewährtesten, das Haar conservirenden Pomaden &c. zu den billigsten Preisen. Stand: Bude, Ecke der alten Waage.

## Ausverkauf von 1000 Dutzend Gants de Paris

feinster ziegenlederner Glacé-Handschuhe zu 3, 3½ und 4½ Thlr. pr. Dutzend.  
Da diese Handschuhe nicht nach Frankreich zurückgeführt werden können, so werden solche um  
die Hälfte des gewöhnlichen Preises  
abgegeben bei J. Straus aus Paris, Gewölbe Kochs Hof bei Hen. Douglas aus Hamburg.

### Gants glacés de Paris.

Pariser Glacé-Handschuhe erster Qualität, das Dutzend zu 3½ Thlr. im großen  
französischen Châles-Lager: Grima'sche Straße, Löwenapotheke.

Es existirt keine Concurrenz,

da man nur 24. Grima'sche u. Ritterstrafen Ecke 24. die elegantesten und billigsten  
Bourrous, Paletots, Tweeds, Weinkleider, Westen, Schlaf-, Hause und Neiseröcke in bedeutender  
Auswahl erhält.

### Neue verbesserte

## Stahlfedern von J. Eisenstädtter aus London

in Kochs Hof. Federn, welche nicht sprühen, noch ins Papier einreihen, Correspondenzfedern 10 Mgr. das Gros, Schreibfedern 5 Mgr. das Gros,

Silberstahl- und Bronzefedern zu 20 Mgr. das Gros,  
alle Arten Federhalter, so wie elastische Federhalter.

J. Eisenstädtter aus London, Gewölbe in Kochs Hof.

### Au vrai cache-mire français.

Das große französische Châles-Lager befindet sich Grima'sche Straße Nr. 11,  
Treppen hoch im Hause der Löwenapotheke.

## Aug. Seffzigs Abschied.

Wieder ist die Zeit enteilt,  
Die ich froh bei Euch verweile,  
Schnellen Laufs ist sie entlohn';  
Doch die letzten Augenblicke  
Helfen manchmal noch zum Glücke,  
Bringen unserm Wirthen Lohn.

Darum nidge auch mein Ringen  
Mir noch gute Früchte bringen,  
Kommt noch oft an meinen Stand!  
Hier noch Vieles Euch erwählet  
Und wenn Ihr Euch dann empfehlet,  
Reich' ich dankend Euch die Hand!

Dem geneigten Wohlwollen aller meiner Gönner und Freunde mich hierdurch nochmals mit meinen schönen Galanteriewaren empfehlend, danke ich für das mir so reichlich geschenkte Zutrauen, und verspreche, dasselbe auch noch heute und morgen, wie auch bei meiner künftigen Wiederkehr, immer glänzend zu rechtfertigen, und sage nun Allen hiermit im Vor- aus ein herzliches Lebewohl!

August Seffzig  
am Johannisbrunnen vor dem Grima'schen Thore.

### Polka-Mäntel, Joinville-Säcke,

sowie Paletots, Schlaf- und Hauseröcke werden zu den billigsten Preisen verkauft bei dem Berliner  
in der alten Waage am Markt.  
Schlafröcke von 1½ Thlr. an.

### C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant aus London und Hamburg.

Einf- und Verkauf  
von Juwelen, Perlen etc.:  
Reichsstraße No. 7.

### Das Hutlager

von K. Köst, früher Katharinenstraße, befindet sich Hainstraße;  
Tuchhalle, und empfiehlt seine Filz- und Seidenhüte in Auswahl zu den billigsten Preisen.

## Zu Röcken und Mänteln passende Rester-Tüche

in schwarz, olivenbraun und russischgrün, welche (als Bestand eines auswärts aufgeldeten Geschäfts) hierher gesendet wurden, müssen in einigen Tagen gänzlich geräumt sein, und um dieses zu befördern, ist

**extrafeines Tuch zu 1½ Thlr.,**

und Hosentüche in verschiedenen Farben zu 1½ Thlr. die Elle festgestellt in der

**Universitätsstraße Nr. 23, erste Etage,**

nahe der Grimmaischen Straße

NB. Auswärtige Austräge werden franko erbeten.

## Eine große Auswahl

von Pelzschuhen für Damen, das Paar 17½ Mgr., fester Preis, wie auch für Kinder, empfiehlt Friederike Uderstadt aus Ulrich. Die Bude steht vor dem Grimmaischen Thore, hinter der großen Galantriebude.

**Gutgemeinter Rath sind nur Lockmittel,** es hat sich noch nie ein Meßstender darum bekümmt, mert, denn „prüft Alles, und wählt das Beste.“ Paletots, Bourrous und Schlafröcke sind noch in bedeutender Auswahl Reichsstr. Nr. 23/503.

S. J. Moral aus Berlin.

**Nicht zum Possen meiner Concurrenzen, sondern zum Vortheil aller Käufer** sollen in der 1. Etage in Auerbachs Hof, Grimmaische Straße Nr. 1, die kostbarsten Herrenkleider mit neuer Zusendung zu wirklichen Schleuderpreisen verkauft werden, und zwar: **Tuchmäntel** von 5 Thlr. an, **Tuch-Bourrous** oder **Paletots**, von 5 Thlr., **feine Tuchröcke**, 5 Thlr., **Bukskinosen**, 2½ Thlr., **elegante Westen**, 1 Thlr., **Gummihosen**, 1¾ Thlr. und dopp. watt. **Schlafröcke** von gutem starkem Zeuge 1¾ Thlr.

**Berliner Hauptfabrik v. Ad. Behrens.**

1. Etage.

NB. Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

## Winter-Paletots.

**S. J. Moral**  
aus Berlin,

**Reichsstrasse No. 23/503.**

## Schlafröcke - Reiserröcke.

**Hauskaufgesuch.** Ein Haus in guter Lage der Stadt oder Vorstadt wird bis zur Höhe von 10,000 Thlr. gesucht. Unmittelbare Offerten werden Brühl Nr. 30, 2 Treppen erbeten.

Auszuleihen sind sofort 1000 Thlr. gegen gute Hypothek durch

Adv. Sickel, Katharinenstraße Nr. 10.

Zu leihen gesucht werden von einem rechtlichen jungen Mann 100 Thlr. auf ein Jahr, welchem damit augenblicklich eine besondere Unterstützung gewährt wird; selbiger verspricht die annehmbarsten Bedingungen nebst Vergütung der Zinsen und pünktlicher Zurückzahlung.

Sollte jemand geneigt sein, obiges Gesuch zu berücksichtigen, so bittet man es unter der Adr. F. H. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

## Anerbieten für Fabrikanten.

Ein solider und thätiger junger Kaufmann wünscht sich bei einem Fabrikations-Geschäft mit einem mässigen Capital zu beteiligen und würde sich, da er mit gediegenen und sehr vielseitigen kaufmännischen Kenntnissen ausgerüstet ist, im Comptoir so wie auf Reisen, Messen etc. sehr nützlich zu machen wissen. Näheres brieflich unter „No. 1234“ abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Meisender für ein bedeutendes Fabrikgeschäft. Näheres schriftlich unter H. & S. poste restante Leipzig, franco.

Für ein bedeutendes englisches Manufactur-Waarenengeschäft wird ein junger Mann gesucht, welcher im Manufacturwaarenfache nicht unbekannt, der Kenntniß mehrerer fremden Sprachen, namentlich der französischen, mächtig ist, und in denselben die Correspondenz zu führen weiß. Die Kenntniß der spanischen Sprache wäre ebenfalls wünschenswerth, und würde zum Engagement beitragen. Herr C. G. Ottens hier wird die Güte haben nähere Auskunft hierüber zu erteilen.

Gesucht wird ein Mann, der mit Pferden umzugehen und zu fahren versteht, der aber außer dem Hause schlafen kann. Näheres Taucha r Straße Nr. 14 B.

In eine gröbere Provinzialstadt Sachsen wird ein Lehrling für eine Buchhandlung gesucht, in der sich ihm Gelegenheit zu jeder Ausbildung darbietet. Nachricht hierüber erhält die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein gewandter Bursche von 15—18 Jahren als Bedienter. Nähere Auskunft Gerbergasse Nr. 34.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, von einer Herrschaft, die von hier weg zieht. Das Nähere zu erfragen Hainstraße Nr. 3 im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches nicht unerfahren in der Küche ist; solche können sich melden: Katharinenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein mit guten Attestaten verschenes Dienstmädchen, die zugleich mit Kindern gut umzugehen versteht. Zu melden bei dem Bäcker Wolf, am Dresdner Thore, drit Einnahme gegenüber Nr. 62.

■ Eine perfekte Köchin wird gesucht durch Agent J. G. Otto, Neuplatz, goldne Bregel.

## Gesucht.

Ein elternloser Commis, gewandter Verkäufer und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen zum sofortigen Antritte eine Stelle in einem Colonialwaren- u. dgl. Geschäft. Näheres bei Hrn. Gastwirth Schreiber, 3 Rosen, Petersstraße hier.

Gesucht wird zum 1. November von zwei Mädchen ein Unterkommen; eine als Jungmagd oder Kindermädchen, die andere, ein Mädchen in gesetzten Jahren, auch als Kindermädchen. Das Nähere darüber erfährt man beim Hausherrn Speck, Johannisgasse, in Dr. Weißners Hause.

Zu mieten gesucht wird von einem jungen Mann hier eine meublierte Stube in der Nähe der Post, 1 Treppe hoch vorn heraus, und unter eigenem Verschluß. Desfallsige Offerten A. W. sign. und franko wird die Expedition dieses Blattes anzunehmen und zu befördern die Güte haben.

# Gewölbe, erste Etagen und Häusstände

In den besten Reihlagen sind fortwährend zu vermieten durch das  
Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspari, Reichsstraße Nr. 28.

## Vermietung einer ersten Etage an der Katharinenstraße.

Die bisher von Herrn J. Hargreaves als Waarenlager innegehabte erste Etage des Hauses Nr. 7 an der Katharinenstraße, Ecke des Böttchergräßchens, ist von und mit der Michaelismesse 1845 anderweit zu vermieten. Nähere Mittheilungen erhält man direct durch den Hausbesitzer in der Buchhandlung, Neumarkt Nr. 4.

## Die Hälfte eines Gewölbes

in einer der schönsten und frequentesten Lagen der Stadt ist für die Messen an ein reines, nicht zu viel Raum erfordernches Geschäft zu vermieten. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre II 88 in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben.

## Messvermietung.

Ein in der Katharinenstraße befindliches Gewölbe ist von nächste Ostern an zu vermieten, und das Nähere daselbst Nr. 27 in der ersten Etage zu erfragen.

## Vermietung.

Ein Gewölbe ist von Ostern 1845 ab in der großen Feuerkugel, Universitätsstraße, zu vermieten und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Eine freundliche Stube nedst Schlafgemach ist sofort an einen ledigen Herrn zu vermieten und das Nähere Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe zu erfahren.

Ein kleines Gewölbe in der Katharinenstraße Nr. 26/374 ist vom 24. d. Mts. bis Ostern 1845 billig zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder 2 ledige Herren: Brühl Nr. 15, in der 3. Etage. Auch sind Schlafstellen daselbst.

Zu vermieten: Stube, Kammer, ohne Meubles, neu decorirt, mit schöner Aussicht: Lauchaer Straße Nr. 6, 3 Et.

Zu vermieten ist eine Stube an Studirende, 2. Etage: Brühl Nr. 2/356, den drei Schwanen gegenüber.

Zu vermieten ist für die Neujahrsmesse und folgende Messen eine große Stube nedst Alten, zweite Etage: Brühl Nr. 2/356, den drei Schwanen gegenüber.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an in der Katharinenstraße Nr. 27 die erste Etage als Waarenlager, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind an Herren 4 ausgezeichnete schön gelegene meublierte Stuben (nicht mehrere): Thaterplatz 7, 1. Et. Ebenda ist auch ein gutes Pianoforte zu vermieten, monatl. 1 Thlr.

**Zu vermieten: Die erste Etage am Markte Nr. 6 in und ausser der Messe. Daselbst zu erfragen.**



## Da meine große Menagerie

nur noch kurze Zeit hier zu sehen ist, so lade ich ein verehrtes Publicum, so wie alle Freunde der Natur zu deren Besuche ergebenst ein. Außer den früheren schenwerthen Exemplaren, der Giraffe ic. ic. ic., habe ich meine Menagerie noch durch ein riesen-Löwenpaar bereichert, welches ich vor einigen Tagen direct aus Algier über Paris erhalten habe, dessen Größe und vollendete majestätische Wildheit allgemeines Staunen erregt.

S. Schreyer.

## Schützenhaus.

Freitag, den 18. October großes Militär-Concert, gegeben vom Musikchor des Kürschnir-Bat. 31. Infanterie-Regiments zu Weissenfels. Die Piecen des Concerts sind alle von berühmten Componisten und aus beliebten Opern. Zum Schluss: „Die Schönheiten Leipzigs“, Ländler mit Glockenspiel, v. Schneider. Entrée 2½ Mgr. Anfang prächtig 7 Uhr Abends.

Stief.

## Cirque des Champs Elysées de Paris

in der großen Arena auf dem Königsplatz,  
heute Donnerstag den 17. October, um 7½ Uhr Abends,

## zum Benefice

der Demoiselle Pauline Cuzent

aufserordentliche Vorstellung der höhern Reitkunst mit meistens neuen Piecen, unter welchen besondere Erwähnung verdienen:

**Grosses Caroussel** ans dem dreizehnten Jahrhundert, ausgeführt von 8 Damen und 10 Chevaliers, mit neuen Costümen, Märchen, Quadrillen und Fasenaren, eigens hierzu componirt von Hrn. Paul Cuzent.

Die Tageszeitung enthält ausführliche Details der vorkommenden Piecen.

■ Zu meiner heute stattfindenden Benefiz-Vorstellung bechte ich mich, das hochgeehrte kunstfeste Publicum Leipzig, mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme, ganz ergebenst einzuladen.

Pauline Cuzent.

Heute Stunde im Leipziger Salon.

G. Schirmer.

Mey's Kaffee-garten. Heute Abend von 6½ Uhr an Speckfuchen.

Neues Theater auf dem Zwingsplatz.

## B. Bosco

Hat die Ehre, dem Publicum anzuziegen, daß er seine Vorstellungen der **Ägyptischen Magie** nur noch bis Ende dieser Woche geben wird. Er wird stets die interessantesten Kunstdramationen zusammenstellen und jeden Abend viele neue, hier noch nicht gescheene Piecen darbieten, um sich bei dem Leipziger Publicum ein freundliches Andenken zu sichern.

Die Billets gelten nur für den Tag, wo sie gelöst werden; sie sind zu haben von 10—4 Uhr beim Portier im Hotel de Pologne und Abends an der Kasse.

## Gambrinus.

Heute Donnerstag den 17. October ganz launige Gesang Unterhaltung von den österreichischen National-sängern **A. Walz** des nebst Frau und **C. Kalla** im National-Costüm.

Anfang halb 8 Uhr.

**Concert.** Die beliebten Eiterspieler und Alpensänger **Franz Jechinger** nebst Frau werden sich heute Abend in meinem Locale hören lassen; Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet **J. G. Flemming**, Petersstraße Nr. 2.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **Carl Beyer**, Burgstraße Nr. 9.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der neuen Post.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen in **Schönbergs Restauration**, Burgstraße Nr. 1.

Zu Schweinsknödelchen ladet heute Abend ergebenst ein **August Wezel**, Windmühlenstraße, weißer Hirsch.

**Busch**, D., v. Königsberg, gr. Blumenberg.  
**v. Beyermann**, Landrat, v. Magdeburg, und  
**Bremi**, Kfm. v. Hochkirch, Hotel de Baviere.  
**Wdż**, Frau, v. Dresden, Stadt Berlin.  
**Bürges**, Fabr. v. Thum, Palmbaum.  
**Wid**, Adv. v. Gera, Rheinischer Hof.  
**Brübach**, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.  
**Blau**, Jur. v. Posen, Ritterstraße 3.  
**Dixon**, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
**Dahl**, Kfm. v. Parmen, Rheinischer Hof.  
**Döring**, Kammerr. v. Plotha, v. de Russie.  
**v. Donau**, Gutsbes. v. München, h. de Saxe.  
**v. Döring**, Capitain, v. Posen, v. de Pol.  
**Dorning**, Ingen. v. Zwickau, Münchner Hof.  
**Ettler**, Bauer v. Greiz, gr. Blumenberg.  
**Ehhardt**, Kfm. v. Gnadenfrey, Rhein. Hof.  
**v. Einsiedel**, Kreishauptm., v. Peleßnitz, hotel de Baviere.  
**Ebers**, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.  
**Ehrmann**, Kfm. v. Straßburg, h. de Russie.  
**Els**, Kfm. v. Dresden, und  
**v. Ende**, Geh.-Rath, v. Dresden, St. Rom.  
**v. Ende**, Kammerr. v. Dresden, St. Rom.  
**Frank**, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.  
**Freisleben**, Sch.-Finanzrath, v. Dresden, Hotel de Pologne.  
**Förtsch**, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.  
**Fränke**, Adv. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
**Fleßmann**, Kfm. v. Magdeburg, h. de Bav.  
**v. Geier**, Rath, v. Wien, Hotel de Baviere.  
**v. Gołominowsky**, Part. v. Posen, h. de Pol.  
**Gebler**, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.  
**Gerson**, Kfm. v. Gernrode, und  
**Geißler**, Gutsbes. v. Ratibor, Palmbaum.  
**v. Görschen**, Oberleutn. v. Josephstadt, St. Berlin.  
**Hülsenbeck**, Kfm. v. Elberfeld, und  
**Hiro**, Chemik. v. Prag, Hotel de Baviere.

## Einpassirte Fremde.

**Hänter**, Stadtrichter, v. Grimma, Rh. Hof.  
**v. Hann**, Part. v. Oldenburg, und  
**v. Hinkeldey**, Frau, v. Merseburg, h. de Pol.  
**v. Hinkeldey**, Obersteuer-Inspr. v. Meiningen, Hotel de Pologne.  
**v. Hanse**, Lieutn. v. Weimar, Hotel de Pol.  
**v. Hopfgarten**, Kammerpräsid., v. Altenburg, u. Heintz, Kfm. v. Siegenrück, deutsches Haus.  
**Harford**, Part. v. Bristol, Hotel de Bav.  
**Johann**, Kfm. v. Bukarest, Krainich.  
**Jacob**, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
**Jonas**, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
**Jusk**, Senator v. Dresden, Stadt Wien.  
**John**, Kfm. v. Braila, Katharinenstraße 2.  
**Köhler**, Gutsbes. v. Harzgerode, und  
**v. Köppen**, Part. v. Lauchstädt, h. de Pol.  
**Kockel**, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.  
**Krause**, Papierdr. v. Breslau, gr. Baum.  
**Krelen**, Kfm. v. Elberfeld, und  
**v. Kantinsk**, Gutsbes. v. Mitau, h. de Bav.  
**Koffsky**, Dekor. v. Hohenheim, deut. Haus.  
**Korb**, Fabr. v. Haschelstand, Hotel de Pol.  
**v. König**, Schatzrath, v. Altona, Hotel de Pologne.  
**Künne**, Fabr. v. Altona, Hotel de Pologne.  
**Kühns**, Mechanist v. Görlau, Rhein. Hof.  
**v. Konneriz**, Excell., Minister, von Dresden, Hotel de Baviere.  
**v. Kroisigk**, Präsid., v. Merseburg, und  
**v. Kroisigk**, Reg.-Ref., v. Merseburg, h. de Bav.  
**v. Lasezky**, Capit., v. Petersburg, h. de Bav.  
**Zumme**, Bergcommissionsrath, v. Harzgerode, u.  
**Layton**, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
**Wiltz**, Ingen. v. Hamburg, und  
**Martin**, Bergkptm. v. Eiselen, h. de Pol.  
**Meyer**, Kfm. v. Breslau, Brühl 72.  
**Majowowsky**, Rent. v. Petersburg, h. de Pol.  
**Meinicke**, Gastw. v. Küthen, Palmbaum.  
**Matthes**, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.

**v. Magdeburgh**, Baron, v. Bitespk, St. Bresl Nocht, Kfm. v. Keer, Hotel de Saxe.  
**Neubert**, Fabr. v. Giengenwalde, St. Hamb.  
**Pegsch**, Dek. v. Nentmannsdorf, Rh. Hof.  
**v. d. Planitz**, Kammerherr, v. Lampertswalde, Hotel de Baviere.  
**Pottron**, Fabr. v. Prag, und  
**Pischky**, Syndic. v. Stettin, Hotel de Pav.  
**Quinque**, Steuereinn. v. Kiesa, St. London.  
**v. Reichenbach**, Graf, v. Prag, h. de Prusse.  
**Nicht**, r. Steuerproc. v. Schlossdorf, und  
**Nittler**, D., v. Altenburg, Münchner Hof.  
**Rohand**, Justizrath, v. Naumburg, h. de Russie.  
**v. Rudoltovska**, Frau, v. Petersburg, Hotel de Pologne.  
**Reine**, Fabr. v. Grün, und  
**v. Rauch**, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
**Siebold**, D. v. Glauchau, Münchner Hof.  
**Sonne**, Cond. v. Marsburg, h. de Prusse.  
**Speyerer**, Bürgermeister v. Heidelberg, großer Blumenberg.  
**Schwabe**, Kfm. v. Neustadt a/O., und  
**v. Sennewitz**, Major, v. Moisach h. de Pol.  
**Schragow**, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
**Salis**, Frau, v. Gnadenfrey, Rhein. Hof.  
**Schlumberger**, Kfm. v. Bremen, und  
**Schmidt**, Finanzrath v. Coburg, h. de Bav.  
**Thiele**, Justizrath v. Copenhagen, h. de Bav.  
**v. Uckermann**, Wendebuben, Baron, v. Wendebuben, Hotel de Baviere.  
**Wolf**, Dek. v. Prissi, Rheinischer Hof.  
**Weiß**, D. Berggrath v. Eiselen, h. de Pol.  
**Witter**, Buchhändl. v. Hildburghausen, großer Blumenberg.  
**Werkert**, Frau, v. Freiberg, St. Dr. Eden.  
**Weinberg**, Kfm. v. Danzig, und  
**Wagner**, Dankfert. v. Berlin, h. de Saxe.  
**Wahlert**, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.

Hierzu eine Beilage, den Verkauf fertiger Herrenkleider betreffend.

Druck und Verlag von C. Volz.

Heute Schlachtfest,  
früh halb 9 Uhr Rostfleisch, Abends frische Wurst und Röllsuppe, Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten, wozu er gebraucht einladet

**Karl Feierl. Hauck**, Reichsstraße Nr. 11 im Keller.

## Kreidemanns Wirtschaft

lädet heute Abend zu frischen Reppenhähnern & Port. 4 Mgr. und Roulade von wildem Schwein ergebenst ein.

## In der Abendstunde 6—7 Uhr

ist vor der Schmiede in der Gerbergasse eine gebrauchte Wagenwinde, quer ohne Ring, abhanden gekommen. Der jetzige Inhaber wird hiermit gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung in der Schmiede ebendaselbst abzugeben; auch wird zugleich vor deren Ankauf gewarnt.

Ein Armband mit Granaten ist am Sonntag den 13. dieses Abends vom Schuhhausaal bis zum Waageplatz verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Schuhmachergäßchen Nr. 1, parierte abzugeben.

Verlaufen hat sich am 13. d. M. ein Hund mit messinginem Halsband und zwei Steuerzeichen, auf den Namen **Wuster** hörend, gezeichnet weiß mit Schimmel Flecken. Es wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung Petersstraße Nr. 13/80, 4. Etage abzugeben.

## Gutgemeinter Rath!

Alle Freunde von reeller und billiger Bedienung werden auf das Lager von Schlaf- und Hausröcken, so wie Bournus in der alten Waage am Markte aufmerksam gemacht, mit der Bitte, alle zur Tagesordnung gehörende Lockmittel nicht zu beachten.

**Mehrere Messfremde.**